

Ostseeküste Schleswig-Holstein

REISE
KNOW-HOW



TIPPS

Die Sache mit der Maus:

Entdeckungen in der Altstadt von Lübeck | 34

Ein hyggeliges Lebensgefühl:

Besuch in der „dänischen“ Stadt Flensburg | 271

Die kleinste Stadt Deutschlands:

Arnis, kleiner geht's nimmer | 241

Das größte Fest:

sieben Tage Dauerparty bei der Kieler Woche | 178

Zu Fuß durchs Haifischbecken:

im Sea Life Center in Timmendorf | 64

Besuch bei den wilden Nordmännern:

das Wikinger-Museum Haithabu in Schleswig | 228

Geht's noch frischer?

auf ein Fischbrötchen zu
Ben's im Flensburger Museumshafen | 282

Golfen mit Meerblick:

beim Dünengolf in Scharbeutz schaut man auf die Ostsee | 68

Ne Prise Wind um die Nase wehen lassen:

an der urigen Hafenmeile von Eckernförde | 199

REISE KNOW-HOW-Verlag Peter Rump Bielefeld

Hans-Jürgen Fründt

Reiseführer für individuelles Entdecken

Hans-Jürgen Fründt

Ostseeküste Schleswig-Holstein



» Sommerferien an der See!
Begriff wohl irgendjemand weit und breit,
was für ein Glück das bedeutete? «

*Thomas Mann, „Die Buddenbrooks“,
deutscher Schriftsteller und Literaturnobelpreisträger (1875–1955)*

Impressum

Hans-Jürgen Fründt

REISE KNOW-HOW Ostseeküste Schleswig-Holstein

erschieden im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79

33649 Bielefeld

Deutschland

+49-521-946490

info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

**14., neu bearbeitete
und aktualisierte Auflage 2024**

Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4695-8

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: Peter Rump, der Verlag

(Layout und Realisierung)

Inhalt: Günter Pawlak, Wayan Rump, der Verlag

(Layout und Realisierung)

Karten: Thomas Buri

Fotonachweis: der Autor (hj), Susanne Muxfeldt (mux),

Caroline Tiemann (ct), Hannah Kretschmer (hk),

Adobe Stock (Fotografen jeweils am Bild)

Lektorat (Aktualisierung): Michael Luck

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,

Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,

Tel. 089-928096-0, info@kommunal-verlag.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Bunte Holzhausfassaden in Eckernförde

(Adobe Stock © Comofoto)

Vordere Umschlagklappe: Seebrücke Timmendorf (mux),

Radler bei Travemünde (mux)

S. 1: Großsegler während der Kieler Woche (hj)

S. 2/3: Die Ostsee auf der Wanderstrecke

zwischen Kiel und Damp (hj)

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind vom Autor mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autor keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen des Autors und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

Die Information über und die Bereitstellung von digitalen Zusatzinhalten (z.B. Links, GPS-Tracks o.Ä.) ist eine freiwillige Zusatzleistung des Verlages, auf die kein Anspruch besteht und für deren Richtigkeit aufgrund der Veränderlichkeit solcher Informationen auch nicht haftet werden kann. Insbesondere behält sich der Verlag deshalb vor, die Bereitstellung und die Zugriffsmöglichkeit zeitlich zu befristen und den Zugriff hierauf auch vorfristig abzuschalten.

Hans-Jürgen Fründt

OSTSEEKÜSTE SCHLESWIG-HOLSTEIN



Vorwort

„Schleswig-Holstein, meerumschlungen ...“, so heißt es schon in der Landeshymne, aber stimmt das überhaupt? „Nein!“, rufen die Puristen, die Nordsee, ja, die sei ein echtes Meer, schon die Wikinger sprachen vom „Nordmeer“, außerdem fließe die Nordsee in den Atlantik, einen echten Ozean also. Die **Ostsee** hingegen ist ein Binnenmeer, im Weltmaßstab das kleinste überhaupt mit einer Fläche von 415.000 Quadratkilometern (immerhin mehr als die Fläche von Deutschland). Jung ist die Ostsee obendrein, so an die 12.000 Jahre zählt sie erst, denn sie ent-

stand erst nach dem Abschmelzen eines enorm dicken Eispanzers nach der letzten Eiszeit. So breitete sich die Ostsee aus in Skandinavien, im Baltikum, aber auch ein wenig in Schleswig-Holstein.

Die **Ostseeküste von Schleswig-Holstein** nimmt nur einen kleinen Ausschnitt ein, 328 Kilometer der gesamten Ostseeküstenlinie. Dennoch zählt sie zu den beliebtesten Feriengebieten Deutschlands.

Alle Urlauber wissen, dass die Ostsee kein spektakuläres Gewässer ist, keine meterhohen Wellen hat, die sich unter Getöse am Ufer brechen, keine Gezeiten, die das Wasser bis zum Horizont zurückziehen, nichts dergleichen. Die Ost-



seeküste hat andere Qualitäten: Die Ostsee ist ein **ruhiges Gewässer**, das Wasser plätschert still ans Ufer, nur selten gibt es Sturmfluten oder hohe Wellen. Die Küsten fallen flach ab ins Meer, was Eltern schätzen, wenn ihre lieben Kleinen im Wasser planschen. Aber Wind gibt es schon, man kann ganz prima segeln, surfen oder kiten. Vor allem aber gibt es hier **Strände**, meist aus feinem hellen Sand, ganz gelegentlich auch eher steinig („naturbelassen“), und auch urige Steilküsten sind zu finden.

☑ Strandleben in Travemünde

401sh mux



Tiefe Einschnitte ins Land zeichnen die **Buchten und Förden** auf der Landkarte, sorgen für ruhiges Badewasser. Und wenn im Mai das Hinterland sich ein gelbes Kleid anzieht, wenn der Raps blüht, dann ist das ein Farbenspiel sondergleichen.

Die Ostseeküste **bietet viel**: stille Fischerdörfer, mondäne Badeorte, historische Städte und mit der Insel Fehmarn eines der sonnenreichsten Gebiete ganz Deutschlands. Und hoch im Norden liegt ein Kleinod: das Land links und rechts der Schlei. Liebliche Hügel wechseln sich ab mit malerischen Dörfern, und als Schmankerl liegt dort die kleinste Stadt Deutschlands, Arnis.

Und wem das nicht reicht, der besucht eine der vielen **Attraktionen**: den Freizeitpark Hansa-Park oder verschiedene Tierparks, das Wikingermuseum Hattabu oder das Landesmuseum im Schloss Gottorf mit seinen Moorleichen und kunsthistorischen Schätzen, oder man tuckert mit einem historischen Dampfzug durch die Landschaft. Obendrein wird viel gefeiert. Im Juni steigt die **Kieler Woche**, eine einwöchige Dauerparty und zugleich auch ein segelsportliches Event der Extraklasse. Ähnlich die **Travemünder Woche** im Juli, nur eine Spur kleiner. Aber eigentlich hat jeder Ort seine ganz speziellen Veranstaltungen und Feste.

Viel Abwechslung also an Schleswig-Holsteins Ostseeküste – wer vermisst da schon Wellen?

Hans-Jürgen Fründt

Hans-Jürgen Fründt

Inhalt

Vorwort	4
Kartenverzeichnis	8
Hinweise zur Benutzung	9
Die Regionen im Überblick	10
Reiserouten und Touren	12
Zu jeder Zeit	16
Zehn besondere Orte	18
Zehn spannende Museen	20

1

Lübecker Bucht

22

Strände wie auf einer Perlenkette

Lübeck	27
<i>Kleine Sagen rund um St. Marien</i>	34
<i>Thomas Mann – Lübecker Bürgerschreck</i>	36
<i>Die Hanse – Europas erste Wirtschaftsgemeinschaft</i>	38
Lübeck-Travemünde	48
<i>Großsegler – Stolz der Seefahrt</i>	50
<i>Die Karl-May-Spiele</i>	58
Niendorf	58
Timmendorfer Strand	63
Scharbeutz	67
Haffkrug	71
<i>Die Wasserski-Anlage in Süsel</i>	73
Sierksdorf	74
Holsteinische Schweiz	77
Plön	78
Bosau	82
Malente	83
Eutin	86
Neustadt	91
<i>Die Tragödie der „Cap Arcona“</i>	96
Grömitz	98
Cismar	105
Kellenhusen	107
Dahme	109
Großenbrode	112

2

Fehmarn

114

Die Sonneninsel

Burg	118
Südstrand	126
Wulfener Hals	127
Katharinenhof	129
Klausdorf	130
Puttgarden	130
Gammendorfer Strand	131
Wallnau	132
Landkirchen	133
Petersdorf	134
Flügge	135
Orth	137
Lemkenhafen	138
Aktivitäten auf Fehmarn	138

3

Hohwacher Bucht

140

„Geheimtipp“ an der Ostsee

Heiligenhafen	143
Oldenburg	150
Weissenhäuser Strand	152
Hohwacht	153
Lütjenburg	156
Gemeinde Schönberg	161
Schönberger Strand	161
Kalifornien	162
Schönberg	164

4

Kieler Förde

166

Landeshauptstadt der Segler

Kiel	168
<i>Der Nord-Ostsee-Kanal</i>	176
<i>Die Kieler Woche</i>	178

Kieler Förde – Ostufer	180	Thingstätte in Gulde	240
Laboe	180	Arnis	241
Wendtorf	183	Kappeln	244
Kieler Förde – Westufer	183	Maasholm	249
Falckensteiner Strand	183	Schleimünde	253
Schilksee	184		
Strände	185		
Kieler Hinterland	186		
Freilichtmuseum Molfsee	186		
Tierpark Arche Warder	187		

5

Eckernförder Bucht 188**Strände und Steilküste**

Schwedeneck	191
Eckernförde	195
Halbinsel Schwansen	206
Karlsminde	206
Gut Ludwigsburg	207
<i>Als Prinz Heinrich</i>	
<i>durch die Dörfer raste</i>	208
Langholz	209
Waabs	210
Damp	210
Schönhagen	213
Weidfelder Strand	214
Olpenitz	215

6

Die Schlei 216**Ostseefjord mit Reetdach-Idylle**

Schleswig	219
<i>Die Wikinger</i>	230
Brodersby	237
Missunde	237
Ulsnis	237
Rieseby	238
Sieseby	239
Lindaunis	240

7

Flensburger Förde und Angeln**254****Tor nach Dänemark**

Hasselberg	257
Kronsgaard	259
Gelting	260
Flensburger Fördeland	263
Langballigau	265
Unewatt	267
Glücksburg	268
Flensburg	271
Ausflüge nach Dänemark	283

8

Praktische Reisetipps A–Z**286**

Anreise	288
Autofahren	290
Barrierefreies Reisen	290
Camping	291
Einkaufen	292
Ein- und Ausreisebestimmungen	293
Essen und Trinken	294
Feiertage, Feste und Events	296
<i>Das Schleswig-Holstein Musik Festival</i>	297
Fotografieren	299
Geld	299
Gesundheit	300
Mit Haustier unterwegs	301
Information	301
Mit Kindern unterwegs	302
Klima und Reisezeit	303
Kommunikation unterwegs	304

LGBT+	305
Notfälle	305
Öffnungszeiten	305
Post	305
Rauchen	306
Reisegepäck und Ausrüstung	306
Sicherheit	307
Sport und Aktivitäten	307
Unterkunft	311
Verhaltenstipps	314
Verkehrsmittel	314

9 Menschen und Natur

318

Geschichte	320
<i>Der Südschleswigsche Wählerverband</i>	334
Mentalität, Bräuche und Plattdöötsch	335
<i>Plattdöötsch – kleine Sprachhilfe</i>	338
Architektur	341
Die Ostsee	345

10 Anhang

352

Literaturtipps	354
Termine der Sommerferien	356
Register	365
Der Autor	371
Die Fotografin	371
Schreiben Sie uns!	372

Karten

Lübeck	Umschlag vorn
Ostseeküste Schleswig-Holstein	Umschlag hinten
Die Regionen im Überblick	10
Reiserouten und Touren	13–15

Übersichtskarten

Eckernförder Bucht	192
Fehmarn	118
Flensburger Förde und Angeln	258
Hohwachter Bucht	144
Kieler Förde	170
Lübecker Bucht	26
Die Schlei	220

Stadtpläne

Burg, Fehmarn	120
Eckernförde	196
Flensburg	273
Grömitz	103
Heiligenhafen	146
Kappeln	246
Kiel	172
Lübeck-Travemünde	54
Niendorf, Timmendorfer Strand	60
Schleswig	222

Thematische Karte

Schleswig-Holstein historisch	322
-------------------------------	-----

Hinweise zur Benutzung

Nicht verpassen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Markierung.**

MEIN TIPP: ...

... steht für spezielle Empfehlungen des Autors: abseits der Hauptpfade, nach persönlichem Geschmack.

Der Schmetterling ...

... kennzeichnet Tipps mit einer ökologischen Ausrichtung: Naturgenuss, der besonders nachhaltig oder umweltverträglich ist.

Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch kleine Ostsee-Ur-lauber ihre Freude haben.

Verweise auf die Stadtpläne

1 Die **farbigen Nummern** in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen Karteneintrag.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

Preiskategorien der Unterkünfte

Die Übernachtungstipps in diesem Buch sind in fünf Preiskategorien eingeteilt:

Hotels, Pensionen, Privatvermieter

(Die Preise gelten jeweils für ein **Doppelzimmer in der Hauptsaison** und können in der Nebensaison sinken)

- ① bis 50 €
- ② 50–80 €
- ③ 80–120 €
- ④ 120–150 €
- ⑤ über 150 €

Ferienwohnungen

(Die Preise gelten **pro Übernachtung in der Hauptsaison**, in der Nebensaison können die Preise teils deutlich sinken)

- ① bis 70 €
- ② 70–100 €
- ③ 100–120 €
- ④ 120–150 €
- ⑤ über 150 €

001osk mux



Die Regionen im Überblick

1 Lübecker Bucht | 22

Lübeck (S. 27) ist ein architektonisches Kleinod, unzählige historische Häuser stehen in der Altstadt. Die alte Hansestadt bietet aber auch ganz viel Kultur und hat drei Nobelpreisträger, jedem ist ein eigenes Museum gewidmet. Und das Lübecker Marzipan ist ja sowieso ein „Muss!“, genau wie das obligatorische Foto vom Holstentor. In der sichelförmig geschwungenen Lübecker Bucht gibt es eine Vielzahl von Ferienorten, alle mit schönem Sandstrand und breitem Angebot. **Timmendorf (S. 63)** hat den Ruf eines „besseren“ Seebades, auch in **Travemünde (S. 48)** trafen sich lange Jahre illustre Gäste im ehemaligen Spielcasino. Viele Orte wurden aufgehübscht, haben eine schicke Promenade (**Scharbeutz, S. 67**), neue Hotels oder verändern sich insgesamt baulich. Die liebliche, hügelige Seenlandschaft **Holsteinische Schweiz (S. 77)** liegt etwas im Rücken der Ostsee. Reizende Orte wie **Plön (S. 78)** mit seinem Schloss oder **Eutin (S. 86)** mit seinem schmucken Altstadtkern und Schloss liegen dort.

2 Fehmarn | 114

Die drittgrößte deutsche Insel wird durch Sandstrände und Kliffküste geprägt und durch ganz viel Natur. Vögel können im Wasservogelreservat **Wallnau (S. 132)** beobachtet werden, die Unterwasserwelt im Meereszentrum in **Burg (S. 118)**. Aktivsportler klettern einen Silo hinauf, radeln über die flache Insel oder sausen auf Surfbrettern die Küsten rauf und runter. 40 Dörfer und eine Kleinstadt liegen verstreut über

3 Hohwacher Bucht | 140

Auch an der Hohwacher Bucht findet man schöne Sandstrände und einige wenige Orte. In **Heiligenhafen (S. 143)** gibt es noch einen „richtigen“ Fischerhafen, wo stيلةcht Fisch vom Kutter verkauft wird. Im benachbarten **Oldenburg (S. 150)** wird der slawischen Vergangenheit gedacht. In **Hohwacht (S. 153)** ermöglichen schicke Hotels entspannte Ferien. Noch weiter westlich liegen Orte mit neugierig machenden Namen wie Kalifornien oder Brasilien.



4 Kieler Förde | 166

Die Landeshauptstadt hatte schwer unter den Kriegsbomben zu leiden. Viel wurde zerstört, aber der maritime Flair konnte sich erhalten. Man spürt ihn am Museumshafen oder auch bei einem Spaziergang an der kilometerlangen Kiellinie vor dem Hafen. Die benachbarten Orte am Ufer der Förde sind schnell erreicht, stilecht mit einer Fähre. In **Laboe (S. 180)** kann man ein ausgemustertes U-Boot erkunden oder man besucht im **Freilichtmuseum Molfsee (S. 186)** historische Gebäude aus ganz Schleswig-Holstein.



5 Eckernförder Bucht | 188

Weit spreizt sich diese Bucht auf, an beiden Ufern liegen Dörfer, mal mit Sandstrand (**Weidefeld, S. 214**, **Schönhagen, S. 213**, **Schwedeneck, S. 191**), mal eher etwas steinig

und mit Steilküste (**Waabs, S. 210**). **Eckernförde (S. 195)** selbst hat einen reizenden Kern, einen gar nicht so kleinen Hafen und vor allem einen langen Sandstrand, gleich ums Eck vom Stadtkern.

6 Die Schlei | 216

Der Ostseefjord Schlei ragt gut 40 km weit ins Land hinein, an seinen Ufern liegen Dörfer, eines idyllischer als das nächste. **Sieseby (S. 239)** ist so reizend, dass der ganze Ort komplett unter Schutz gestellt wurde. **Arnis (S. 241)** trägt den Titel „kleinste Stadt Deutschlands“ und **Kappeln (S. 244)** hat den Charme einer Kleinstadt, vermischt mit maritimem Flair. In **Schleswig (S. 219)** wird Geschichte lebendig. Sowohl im großartigen **Schloss Gottorf (S. 226)**, als auch im **Wikingermuseum Haithabu (S. 228)**.

7 Flensburger Förde und Angeln | 254

Eine liebliche Landschaft ist dieses Angeln, sanft hügelig und sehr ländlich geprägt. Natur dominiert z.B. an der **Geltinger Birk (S. 260)**, wo noch Wildpferde frei leben. Die bäuerliche Vergangenheit wird im **Freilichtmuseum Unewatt (S. 267)** gepflegt, die gräfliche im wunderschönen **Wasserschloss Glücksburg (S. 268)**. **Flensburg (S. 271)** gilt als die „dänischste Stadt Deutschlands“ mit einer gelassenen Stimmung und obendrein einer maritimen Atmosphäre. Spürbar am Museumshafen oder im Schifffahrtsmuseum. Und ein dänisches *Hot Dog* gibt's auch, „drüben“ in Dänemark, in **Annies Kiosk**, zu dem man per Bus kommt oder nach einer kurzen, aber sehr reizvollen Wanderung.

Reiserouten und Touren

Tour 1: Ein langes Wochenende

Wer die Ostseeküste von Schleswig-Holstein mal kennen lernen möchte, kann zwischen zwei unterschiedlichen Regionen wählen, je nachdem, ob man einen **klassischen Badeort** mit entsprechendem Angebot sucht, oder eher eine mehr **naturbelassene Gegend**.

Ersteres bietet beispielsweise die große und weit geschwungene **Lübecker Bucht**, sie reicht von **Travemünde**, dem

Ferienort von Lübeck, bis hoch nach **Großenbrode**, dem letzten Festlandsort vor der Insel Fehmarn. An dieser Lübecker Bucht liegen mehrere der gut besuchten Ferienorte, seien es **Timmendorfer Strand**, **Scharbeutz**, **Grömitz** oder **Sierksdorf**, um einige zu nennen. Alle haben einen schönen Sandstrand, eine ausgeklügelte Ferien-Infrastruktur, viele Unterkünfte, Lokale, Geschäfte und Serviceeinrichtungen. Praktisch alle Orte lassen sich bequem über die Autobahn A 1 erreichen, die meisten Orte auch per Bahn, beides unterscheidet sie von vielen anderen Ostseeorten. Bei schönem Sommerwetter ist hier immer sehr viel los, auch Tagesgäste aus dem nahen Hamburg kommen gerne hierher und alle machen es sich an den **kilometerlangen Stränden** gemütlich.

Eine ganz andere Region, die sich sehr viel ruhiger zeigt, liegt **im Norden** von

Segler vor den Rapsfeldern der Schlei

sh 222mux



Schleswig-Holstein. Links und rechts der Kleinstadt Eckernförde bietet sich ein Mix aus **Steilküsten** und schönen **Sandstränden**, etlichen Campingplätzen und kleineren Orten. Die Stadt **Eckernförde** mit ihrem sehr charman-ten Hafengebiet bietet sich als Stand- quartier an. Von hier aus kann man sehr gut Ausflüge entlang der Küsten machen und auf Entdeckungstour gehen, hier ist der Tourismus nicht ganz so deutlich ausgeprägt.

Tour 2: Auf Entdeckungstour



Wer ein paar Tage mehr Zeit hat und auf Entdeckungstour abseits der beliebten und zumeist gut besuchten Badeorte gehen möchte, dem sei eine Reise durch die **Schleiregion** empfohlen. Das weitläufige Gebiet liegt zwischen Flensburg im Norden, sowie Schleswig und Eckernförde im Süden. Die Schlei ist ein tief eingeschnittener Fjord, der von der Ostsee gut 40 km tief ins Land hinein ragt bis hin zur reizvollen Stadt **Schleswig**.

An der Schlei liegt mit **Arnis** die kleinste Stadt Deutschlands, zudem er-

streckt sich an den Ufern der Schlei eine sehr liebliche, leicht hügelige Landschaft mit vielen kleinen Dörfern und der Kleinstadt **Kappeln**, nahe der Ostsee gelegen. Außerdem lohnt unbedingt die Stadt **Flensburg**, sie gilt als die „dä-nischste“ Stadt Deutschlands.

Bei Schleswig findet sich die ehemali-ge **Wikingersiedlung** und heutiges **Mu-seum Haithabu** und die charmante Kleinstadt **Eckernförde** mit ihrem Ha-fen und maritimen Charme lohnt eben-falls einen Besuch.

Die Schlei selbst hat keine nennens-werten Strände, man findet diese aber entlang der nahen Ostseeküste. Somit kann man hier auf Entdeckungstouren gehen, reizvolle Städte kennenlernen und dennoch am Strand entspannen.

Tour 3: Auf Städtetour



Entlang der Ostseeküste liegen mehrere interessante Städte. Wer ein Fahrzeug hat, kann eigentlich jede Stadt gut und recht schnell erreichen, die meisten Städte sind jedoch auch an das Bahnnetz angeschlossen. Aber selbst, wer sich auf

„seine“ Urlaubsregion beschränkt, kann wirklich interessante Orte besuchen.

Lübeck steht hier an erster Stelle. Neben einer Vielzahl an historischen Wohnhäusern, die man in der Altstadt findet, locken mehrere interessante Museen und Kirchen und nicht zuletzt das unwiderstehliche Lübecker Marzipan.

Die Ostseeküste Schleswig-Holsteins kann man auch gut per Rad erkunden

Das Holstentor in Lübeck

Kiel liegt etwa in der Mitte der Ostseeküste und hat kaum klassische Sehenswürdigkeiten zu bieten, da die Stadt im Krieg schwer zerbombt wurde. Dennoch lohnt ein Bummel durch die City und ganz besonders entlang der Hafensperrmauer.

Eckernförde und auch **Kappeln** haben jeweils einen ganz zauberhaften Hafengebiet und bieten eine gute Portion Meeresbrise.

Schleswig glänzt mit mehreren tollen Museen, einem sehr sehenswerten Dom, einem charmanten alten Fischerviertel und nicht zuletzt mit dem **Wikingermuseum Haithabu**.

Flensburg schließlich gilt als „hyggelig“, als eine sehr gemütliche, dänisch inspirierte Stadt, was man schnell spürt bei einem Bummel durchs Zentrum oder entlang des Hafens.

083sh hk





sh 223hj

Tour 4: Auf Fahrradtour



Mit dem Fahrrad könnte man die gesamte Ostseeküste von Flensburg bis nach Lübeck abfahren, ein durchgehend ausgeschilderter Fernradweg – der **Ostseeküsten-Radweg** – führt über 449 km zumeist in Sichtweite der Ostsee entlang. Aber auch Teilstücke sind gut mit dem Rad zu fahren.

Besonders vielfältig ist die Region links und rechts der Schlei um **Schleswig**, wo eine Vielzahl schicker kleiner Dörfer liegt, aber auch immer wieder Sandstrände zum Entspannen einladen. Nur eines, das darf nicht unterschätzt werden: Die ganze Gegend ist ziemlich hügelig!

Eine andere Zone, die ebenfalls nicht so sehr im touristischen Fokus liegt, ist **zwischen Eckernförde und Kiel** zu finden. Hier entlang kann man sowohl radeln als auch gut wandern, speziell der Abschnitt bei **Schwedeneck** führt über Kilometer entlang einer traumhaften Steilküste, wie man sie sonst nirgendwo an der Ostseeküste findet.

Sehr gut lässt es sich auch östlich von Kiel über **Laboe, Schönberg, Hohwacht** bis hinüber nach **Heiligenhafen** fahren. All diese Orte sind zwar touristisch erschlossen, aber die Besucher dominieren hier nicht so stark wie an der weiter südlich gelegenen Lübecker Bucht.

Rumregatta Flensburg

Am Himmelfahrtswochenende stattfindende Segelregatta, bei der das Ziel der zweite Platz ist, da dieser mit einer Drei-Liter-Flasche Rum belohnt wird. Der Sieger bekommt einen witzigen, aber wertlosen Preis.

Jazz Baltica

Ein renommiertes Musikfestival, das Ende Juni in Niendorf stattfindet.

Kalte Jahreszeit

Die kalten Temperaturen, verstärkt durch den eisigen Meereswind, locken kaum Besucher an die Küste.

Bluesfestival

Musikfestival Ende Mai auf dem Rathausmarkt in Eutin mit internationalen und nationalen Künstlern.

Gute Reisezeit

Meist warme, fast schon milde Wetterlage, es ist sehr lange hell, zudem fehlen noch die Besucher-massen.

Wenig los an der Ostseeküste

Viele Lokale und einige Quartiere sind geschlossen. Es ist noch kalt, wer das aushalten kann und Einsamkeit mag, ist jetzt an der Ostsee richtig.

Gottorfer Landmarkt

Einer der größten Bio-märkte Deutschlands direkt vor dem Schloss Gottorf in Schleswig.

JAN**FEB****MÄR****APR****MAI****JUN****Kieler Umschlag**

Der historische Markt mit Kostümen findet am letzten Wochenende im Februar statt.

Ostern:**Beginn der Saison**

Die touristische Saison beginnt mit den Osterferien, die Urlaubsquartiere an der Ostseeküste füllen sich. Überall an der Küste brennen Osterfeuer.

Der Raps blüht

Die Landschaft zieht sich ein gelbes Kleid an. Ein zauberhaftes Bild und zugleich ein Touristenmagnet, auch für viele Tagesgäste. Gerade im nahen Hinterland der Ostsee stehen Rapsfelder manchmal so richtig schön fotogen vor dem Blau der Ostsee (Fehmarn, Schlei, Schweden-eck, Heiligenhafen).

6. Januar: Heilige Drei Könige

Eine kurze, aber sehr intensive Hochsaisonphase, die am 1. Weihnachtstag beginnt und jetzt endet.

Frühjahr

Das Wetter ist oft schon recht schön – aber meist kühl.

Kieler Woche

Das größte Fest im Norden findet in der letzten Juniwoche statt.

LEGENDE

- ■ Winter
- ■ Frühjahr / Herbst
- ■ Sommer

Schleswig-Holstein

Musik Festival

Zweimonatiges Festival mit vielen Konzerten in vielen kleinen Orten, in Kirchen, Reitställen und ähnlich ungewöhnlichen Spielstätten.

Hochsaison!

Sobald die Sommerferien beginnen, kommen die Urlauber, alle Ferienorte füllen sich, Quartiere sind rar. Im August rollen die zweite und dritte Ferienwelle an.

„Ostsee in Flammen“

Ende August gibt es in Grömitz ein spektakuläres Feuerwerk.

Flensburger Fördeweche

Eine Woche Mitte September findet täglich eine Segelregatta mit anschließender Party statt.

Guter

Reisemonat

Grundsätzlich ein guter Reisemonat, die Sommerferien sind beendet, das Wetter ist noch warm (zumeist!), alles entspannt sich wieder.

Herbstferien

Die Herbstferien setzen den Schlusspunkt der Urlaubssaison, noch einmal kommen viele Gäste an die Ostsee.

Nass-kaltes Wetter

Zahlreiche Restaurants und Unterkünfte sind geschlossen, die Betreiber machen selbst Urlaub oder renovieren ihre Ferienwohnungen und -zimmer.

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Travemünder Woche

Ein großes Segelsportevent findet in Travemünde statt.

Aalwoche

Kulinarisches Fest mit gebratenem und geräuchertem Fisch Mitte Juli in Haffkrug.

Bauernmarkt

Ländlicher Markt Mitte September im Altstadtbereich von Malente mit Live-Musik, Kunsthandwerkern und regionalen Produkten.

Travemünder Seebadfest

Das Altstadtfest rund um die St. Lorenz-Kirche in Travemünde findet Anfang September statt.

Flaute Reisezeit

Vieles ist geschlossen, ganz wenige Gäste sind da. Ausnahme: Ab dem 1. Weihnachtstag wird es noch einmal sehr voll für knapp zwei Wochen.

Piratentage

In Eckernförde erobern Piraten Anfang August für ein Wochenende die Stadt.

Drachenfest

Mitte September auf Fehmarn stattfindendes Riesenspektakel mit fantasievollen Drachen.

Wikingertage

Anfang August wird die Welt der Wikinger in Schleswig direkt an der Schlei wieder lebendig.

Zehn besondere Orte



Adobe Stock © Spotlight Nord

Kalifornien an der Ostsee | 162

Feine Sandstrände gibt es dort, fast so wie beim berühmten Vorbild, und lässig leben kann man hier ebenfalls. Nur das mit dem Dauer-Sonnenschein ist dann vielleicht doch etwas anders. Dieses Kalifornien ist ziemlich klein und entstand aus ein paar Schiffsplanken, aus denen sich ein Fischer einst seine Hütte zimmerte. Auf einer stand zufällig der Name „California“ – so werden Berühmtheiten geboren.



sh, 2019j

Arnis, die kleinste Stadt Deutschlands | 241

Die größte deutsche Stadt ist Berlin, aber wo liegt die kleinste? In Schleswig-Holstein. Arnis, so heißt die schicke Kleine, hat knapp 300 Einwohner, eine Hauptstraße, eine Kirche, mehrere Lokale. Außerdem hat sie ganz viel maritimes Flair, denn Arnis liegt an der Schlei und ist insgesamt von drei Seiten mit Wasser umgeben. Kein Wunder, dass es drei Segelvereine gibt und sogar eine eigene Fähre.



sh, 2020max

Unewatt, ein Dorf-Museum der anderen Art | 267

Ganz im Norden, unweit der Flensburger Förde, liegt das kleine Dorf Unewatt, das nach einem neuen Konzept zugleich ein Landschaftsmuseum ist. Fünf historische landwirtschaftliche Gebäude früherer Jahrhunderte sind hier ausgestellt, hübsch verteilt und zugleich integriert in das Dorf. So sind Vergangenheit und Gegenwart zusammengebracht und das Museum lebendiger Teil eines Dorflebens.



sh, 2020max

Sieseby, ein ganzes Dorf unter Reet | 239

Sieseby ist ein kleines Dorfjuwel an der Schlei, knapp 10 km von Kappeln entfernt. Dort stehen weiß getünchte reetgedeckte Häuser, eines schöner als das andere. Besonders schmuck zeigt sich die Feldsteinkirche aus dem 12. Jh. Viele Häuser sind von Heckenrosen begrenzt, die im Sommer zauberhaft blühen. Ein Spaziergang durchs Dorf endet fast immer an der Schlei samt traumhaften Wasserblick.



2046hj

Orth auf Fehmarn | 137

Orth, ein winziger Ort auf der Insel Fehmarn, hat einen Bilderbuch-Hafen. Schiffe liegen hier an der Kaimauer und schaukeln sanft in der Dünung. Eine gute Handvoll Lokale liegen hier, alle haben eine große Terrasse mit Blick aufs Hafenspanorama. Und viel zu sehen gibt es hier immer, aber vor allem ist der Hafen von Orth perfekt zum Entschleunigen, zum Aufs-Wasser-Gucken und Träumen.

Holm, das Fischerdorf von Schleswig | 224

Mitten in Schleswig hat sich ein architektonisches Kleinod erhalten: die alte Fischersiedlung Holm. Sie zeigt sich baulich abgewandt von der übrigen Stadt, dies konnte klappen, weil Holm früher eine Insel war. Mittelpunkt ist der Friedhof mit Kapelle, drumherum stehen gedrängene, kleine Häuser aus früherer Zeit, die Heimat der Schleifischer, heute liebevoll gepflegte Gebäude, maritim geschmückt.



2015h muk

Eckernfördes schmucker Hafen | 199

Die Hafenzone von Eckernförde ist ein Schmuckstück, wo man noch eine gute Prise Hafenromantik schnuppern kann. Hier dümpeln kleine und große Segler, aber auch einige Fischer, die gelegentlich Fisch direkt vom Kutter verkaufen. Eine hölzerne Klappbrücke führt über den Binnenhafen – ein Blickfang. Nett kann man am Hafen spazieren, dabei Großsegler bestaunen und in ein Fischbrötchen beißen.



sh 206h

Kleinster Grenzübergang nach Dänemark | 283

Am Stadtrand von Flensburg finden sich zwei Kuriositäten: Die Schusterkate gilt als kleinster Grenzübergang zu Dänemark und ist die einzige Brücke zwischen Deutschland und Dänemark, eine schmale Holzbrücke, die früher bewacht wurde. Heute führt ein Wanderweg durch den benachbarten Kollund Wald, der treffend „Gendarmenpfad“ heißt, gekennzeichnet durch Schilder mit einem Zollbeamten.



001sh muk

Schloss Glücksburg, eine weiße Perle | 268

Hoch im Norden nahe Flensburg steht das schöne Wasserschloss Glücksburg auf einer kleinen Insel im Schlossteich. Das strahlend weiße Schloss spiegelt sich oft fotogen im Wasser und dürfte zu den am meisten fotografierten Wahrzeichen Schleswig-Holsteins zählen. Man kann einmal herumgehen und das über 400 Jahre alte Schloss von allen Seiten bestaunen, es ist aber auch zu besichtigen.



sh 208h muk

Bungsberg, Schleswig-Holsteins höchster Berg | 96

Schleswig-Holstein ist ein flaches Land, natürliche Erhebungen gibt es nicht viele. Der Bungsberg ist Rekordhalter: Er misst 168 m und ist damit Schleswig-Holsteins höchster Berg! Im Winter wird Ski gefahren. Obendrein stehen am Gipfel der Elisabethturm (22 m) und der Fernmeldeturm (179 m). Dieser hat eine Aussichtsplattform auf 45 m, von der man fantastische Fernblicke bis zur Ostsee genießen kann.



sh 209h

Zehn spannende Museen



sh.210bh

Wikingermuseum Haithabu | 228

Auf zu den wilden Nordmännern, auf nach Haithabu! Heute ist der Ort ein Museum mit originalgetreu nachgebauten Wikingerhäusern, früher lag hier eine der wichtigsten Wikingersiedlungen Nordeuropas. Viele Fundstücke sind ausgestellt, darunter auch ein Wikingerschiff in Originalgröße. Tiefe Einblicke erhält man in dem Museum über das Leben und Wirken der nicht nur kriegerischen Nordmänner.



sh.211max

Freilichtmuseum Molfsee | 186

Eine einzigartige Sammlung von 70 historischen Häusern aus ganz Schleswig-Holstein steht hier. Diese wurden von ihren Heimatorten hertransportiert und originalgetreu wieder aufgebaut. Es gibt Bauernhäuser, Scheunen, Mühlen und kleine Handwerkshäuschen, eine Apotheke mit Kräutergarten und auch eine alte Schule darf nicht fehlen. Selbst einen Jahrmarkt mit Schiffsschaukel für Kinder gibt es.



005ahj

Großsegler „Passat“ | 51

Einer der letzten Großsegler ist die Viermastbark „Passat“. Heute liegt sie im Hafen von Travemünde an der Ostsee, früher besegelte sie die Weltmeere. Ein Rundgang über das Schiff lässt einen über die engen Kojen staunen sowie über die vielen Leinen, Segel und die gewaltige Ruderanlage. Man bekommt großen Respekt vor der hier fast schon körperlich spürbaren, harten seemännischen Arbeit.



sh.213max

Flensburger Museumshafen | 274

Im Hafen von Flensburg lebt die Tradition wieder auf, denn dort liegen etwa 20 alte Holzschiffe. Richtig schick sehen sie aus, wie sie dicht gedrängt im Wasser liegen, ein optisches Fest, nicht nur in den Augen der Segler. Und nebenan werkeln auf einer Museumswerft Bootsbauer in einer Musterwerkstatt an alten Schiffen, ganz so wie früher.



sh.214hj

U-Boot in Laboe | 181

Ein wenig wirkt es wie aufgelaufen, das U-Boot U-995, das am Strand von Laboe liegt und noch im Zweiten Weltkrieg auf Feindfahrt ging. Besucher können durch das 67 m lange U-Boot gehen und müssen dabei auch durch zwei enge Schotts steigen. Überhaupt ist alles dort drinnen ziemlich eng, dies ist der vorherrschende Eindruck – neben dem Staunen über die komplexe Technik an Bord.

Schiffahrtsmuseum Kiel | 173

Dieses Museum zeigt die maritime Historie der Stadt: Kiel als Hafen- und Fischereistadt, aber auch als Standort großer Werften. Wichtig war Kiel auch als Marinestützpunkt, mit anfänglich großer Euphorie und späteren fatalen Folgen. Kiel war und ist auch eng mit dem Segelsport verbunden, neben der alljährlichen „Kieler Woche“ war es zweimal Schauplatz des Olympischen Segelwettbewerbs.



sh 2175j

Buddenbrookhaus in Lübeck | 35

Thomas Mann ist wohl der bekannteste Name einer Familie von Literaten und Publizisten, sein Roman „Die Buddenbrooks“ gaben dem Museum seinen Namen. Zwei Themen werden hier behandelt: Die Darstellung der weitverzweigten Schriftstellerfamilie Mann und eine Ausstellung widmet sich ganz dem weltberühmten Roman „Die Buddenbrooks“, in dem das Haus eine herausragende Rolle spielte.



Adobe Stock © andreasbehrer

Landmuseum Schloss Gottorf | 226

In einem ehemaligen herzoglichen Schloss sind zwei spektakuläre Museen zu finden: Das Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte gibt einen Überblick zur knapp 1000-jährigen Kulturgeschichte des Landes. Ergänzend wird im Archäologischen Landesmuseum die Landesgeschichte von der Steinzeit bis ins Mittelalter gezeigt mit vielen Exponaten wie u.a. Moorleichen.



sh 2177max

Europäisches Hansemuseum in Lübeck | 41

Die Hanse prägte über mehrere Jahrhunderte den Handel im Ostseeraum. Dieses interaktive Museum erinnert an die Glanzzeit und auch an die Auflösung der Hanse. Die Ausstellung zeigt verschiedene Szenen, die exemplarisch für die Hansegeschichte stehen. Zwischen diesen Inszenierungen gibt es auch klassische Ausstellungsräume mit Exponaten aus der langen Hansezeit.



000sh lj

Museumsquartier St. Annen Lübeck | 44

In einem ehemaligen Kloster aus dem 16. Jh. ist ein Museum entstanden, das die Welt des Mittelalters in Lübeck lebendig werden lässt. So gibt es eine Sammlung von prachtvollen Schnitzaltären und im Obergeschoss sind 25 verschiedene Lebenswelten Lübecker Bürger nachgestellt. Man erhält sehr authentische Einblicke in einfache Handwerkerstuben, aber auch in reiche Kaufmannkontore.



sh 2176j

Bosau | 82

Cismar | 105

Dahme | 109

Eutin | 86

Grömitz | 98

Großenbrode | 112

Haffkrug | 71

Holsteinische Schweiz | 77

Kellenhusen | 107

Lübeck | 27

Lübeck-Travemünde | 48

Malente | 83

Neustadt | 91

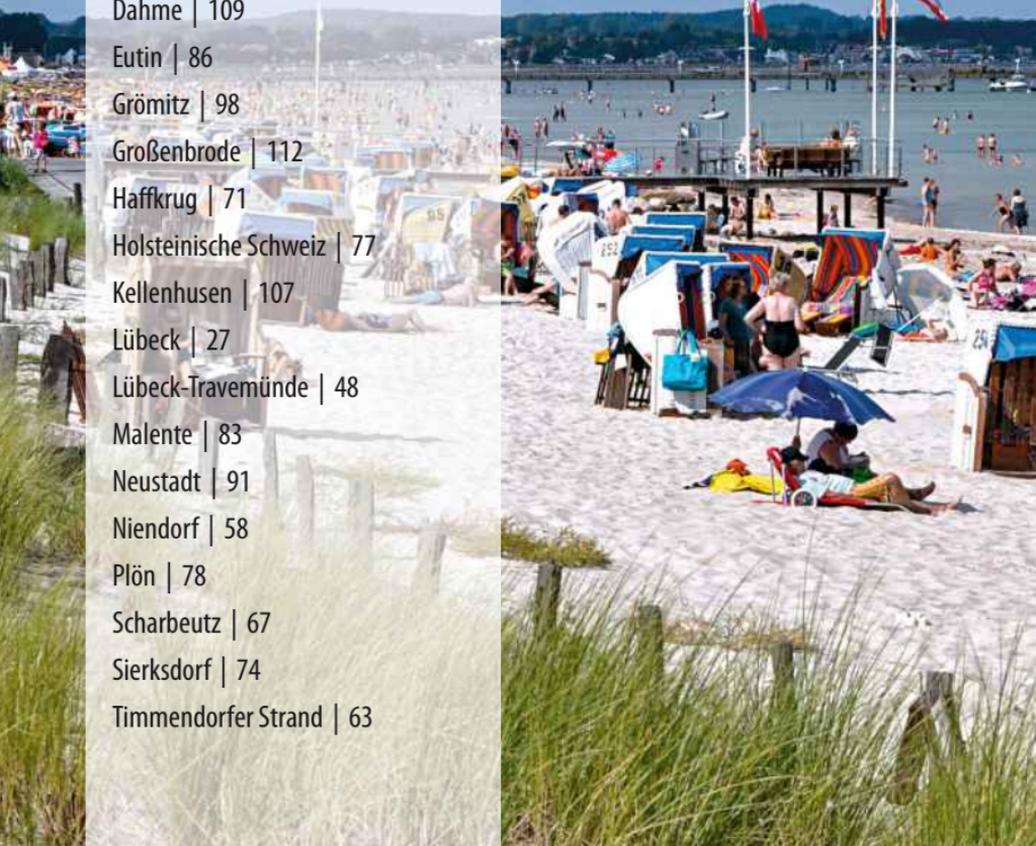
Niendorf | 58

Plön | 78

Scharbeutz | 67

Sierksdorf | 74

Timmendorfer Strand | 63



1

Lübecker Bucht

»Wie aufgereiht liegen an der weit geschwungenen Lübecker Bucht die Badeorte. Mal etwas ruhiger, mal ein bisschen mondäner, aber immer mit schönem Sandstrand. Außerdem lockt die Hansestadt Lübeck mit ihrer historischen Altstadt und dem leckeren Marzipan.



☐ Einer der vielen Strände an der Lübecker Bucht

STRÄNDE WIE AUF EINER PERLENKETTE

An der Lübecker Bucht ist alles zu finden, vor allem schöne Strände und Ferienorte für jeden Geschmack von familiär bis ziemlich edel. Aufgereiht wie auf einer Perlenkette liegen die Orte dicht an dicht entlang der halbrunden Bucht. Nördlich von Neustadt dann mit etwas mehr Abstand. Alle mit einer schmucken Strandpromenade, an der es sich nett flanieren lässt und mit Lokalen, mal mit mal ohne Fischgerichte, aber zumeist mit einer stimmungsvollen Meerblick-Terrasse. Außerdem liegt mit Lübeck die

schönste Stadt von ganz Schleswig-Holstein im Süden der Bucht, ein Tagesbesuch hierher ist beinahe Urlaubers Pflicht.

„Badewanne von Hamburg“ wird die Lübecker Bucht auch spöttisch genannt, ein Körnchen Wahrheit steckt schon dahinter. Ostsee und Lübecker Bucht, das ist für viele immer noch ein Synonym, kein Wunder, erreicht man doch, von Hamburg kommend, die Strände in einer knappen Stunde, egal ob per Auto oder Zug. Und die Strände um Lübeck sind die beliebtesten, je weiter man nach Norden fährt, desto weniger Tagesausflügler sind zu treffen.

Die meisten Strände sind schön, oft genug etliche Kilometer lang und von weichem, feinem Sand. Vereinzelt sind auch Steilküsten anzutreffen.

Aufgereiht wie die Perlen einer Kette liegen nacheinander **Lübeck-Travemünde** (der Strand der Marzipanstadt), **Niendorf** (klein und beschaulich), **Timmendorf** (das Ostsee-Gegenstück zu Sylt), **Scharbeutz** (familiär), **Haffkrug** (dörflich), **Sierksdorf** (Strand und Hansa-Park) und schließlich **Neustadt** (schöner Strand ganz in der Nähe in Pelzerhaken).

Hier findet eine kleine Zäsur statt, nördlich von Neustadt reihen sich verstärkt Urlaubsorte auf, die nicht so stark von Tagesgästen angesteuert werden, hier dominieren Campingplätze. In **Pelzerhaken** ist ein schöner Strand zu fin-

NICHT VERPASSEN!

- ➔ **Lübeck** mit seiner historischen Altstadt | 27
- ➔ Prachtvolle Bäderarchitektur in **Travemünde** | 48
- ➔ Mondänes Flair in **Timmendorfer Strand** | 63
- ➔ Endlose **Sandstrände**, wie in Scharbeutz | 67
- ➔ Sierksdorf mit dem Freizeitpark **Hansa-Park** | 75
- ➔ Das strahlend weiße **Schloss Plön** am Großen Plöner See | 80
- ➔ **Eutin** mit seinem Schloss und den historischen Straßenzügen | 86

Diese Tipps erkennt man an der gelben Markierung.



002sh hj

den, deswegen haben sich fast ein halbes Dutzend Campingplätze angesiedelt. Dort treffen sich auch die Surfer.

Die Strandsituation ändert sich im weiteren Verlauf abermals. Schließlich ist **Grömitz** erreicht, der größte Ferienort der ganzen Ostseeküste. Der Strand dort ist erstklassig, fast kein Haus im Ort, das nicht irgendein Zimmer vermietet. Hotels, Ferienwohnungen, Apartments, ein Dutzend Campingplätze, der weit und breit größte Segelhafen, dies alles in einem Ort, der nur 7100 Einwohner zählt. Wer einen schönen Ostseestrand mit reichlich Trubel sucht, der ist hier richtig.

Der Küstenverlauf strebt in großen Schritten der Insel Fehmarn zu, die Orte liegen nun weiter entfernt auseinander. **Kellenhusen** wäre der nächste (ruhiges

Familienbad hinterm Deich), **Dahme** (ähnlich) und schließlich **Großenbrode**, ein ruhiger Ort, der auch seine Fans hat.

Eine Menge Orte stehen also zur Auswahl, aber ein Ziel wird wohl von allen angesteuert, ganz gleich, wo sie urlauben: **Lübeck**. Die alte Hansestadt bietet ein äußerst reizvolles Innenstadtbild mit an die 1000 historischen Gebäuden.

☒ Scharbeutz besticht durch endlose Sandstrände, die in der Saison viele Badegäste anziehen



Lübeck

„Lübeck ist die an Baudenkmalern reichste Großstadt Deutschlands“, wird in einem Lübecker Prospekt für Touristen behauptet. Wenn man in dem Satz Deutschland durch Schleswig-Holstein ersetzt, stimmt es auf jeden Fall, denn hier dürfte Lübeck mit seiner wunderschönen Altstadt unangefochten die **touristische Nummer Eins** darstellen. Das hat schließlich auch die UNESCO erkannt; die Altstadt wurde 1987 in die **UNESCO-Liste** des „Kultur- und Naturerbes der Welt“ aufgenommen.

Wer sich der Stadt nähert, vielleicht gar durch das weltberühmte Holstentor schreitet, ahnt sofort warum. Die fünf großen Kirchen mit ihren insgesamt sieben Türmen geben der Stadt ihre **unverwechselbare Silhouette**. Und dann spaziert man über eine der zahlreichen **Brücken** – die Altstadt ist komplett von Flüssen umgeben – und folgt einer der leicht ansteigenden Straßen ins Zentrum.

Wohin soll man sich zuerst wenden? Es ist eigentlich egal, denn die Wege sind kurz, und es gibt in fast jeder Straße etwas zu entdecken. Also, einfach drauflosspazieren, die Lübecker **Altstadt** ist ein **Gesamtkunstwerk**, und allzu groß ist sie auch nicht. Vom Holstentor bis zur gegenüberliegenden Rehderbrücke, über die man die Altstadt wieder verlassen würde, sind es gerade mal 1000 Meter, etwa doppelt so lang wäre der Weg von der Burgtorbrücke bis zum Dom.

Auffällig sind die schlanken, hohen, alten **Kaufmannshäuser**. Meist sind sie drei, vier Stockwerke hoch und verzüngen sich im oberen Teil. Dominierend

sind hier die Stufengiebel, sodass in der oberen Etage meist nur ein Fenster angebracht werden konnte. Die alten Kaufmannshäuser haben oben, knapp unter dem Dach, meist eine Winde oder einen handbetriebenen kleinen Kran. Damit wurden die gehandelten Waren hochgezogen und, sicher vor der Flut, im Speicher im zweiten Stock gelagert. Andere Waren kamen in den Keller. Die Luken, durch die diese Waren rutschten, sind noch heute auf Straßenniveau zu erkennen. Der Eingang zum Haus lag meist eine halbe Etage über dem Bürgersteig – auch dies eine Sicherung gegen mögliche Überschwemmungen.

Geschichte

819 wurde bereits eine **slawische Burganlage** am Zusammenfluss von Schwartau und Trave errichtet. 1072 wurde dann erstmals der Name **Liubice** in einer Chronik festgehalten, daraus entwickelte sich dann später der Name Lübeck. 1138 wurde diese Siedlung komplett zerstört und 1143 von Graf *Adolf II.* neu gegründet. 1157 **brannte** sie ab, und ein erneuter Versuch zur Besiedlung wurde von *Heinrich dem Löwen* 1159 gestartet. Auf der Halbinsel zwischen Trave und Wakenitz entstand Lübeck zum zweiten Mal.

Bereits 1160 wurde der **Bischofssitz** von Oldenburg in die junge Siedlung, die bald **Stadtrechte** erhielt, verlegt. Kurz danach entstand der erste Dom, weitere **Kirchenbauten** wurden noch im gleichen Jahrhundert begonnen (St. Marien, St. Petri).

1226 das nächste einschneidende Datum, Kaiser *Friedrich II.* erteilte Lübeck das Reichsfreiheitsprivileg. Damit wurde

Lübeck eine **freie Reichsstadt** und unterstand auf ewig dem jeweiligen Reichsoberhaupt. Dieses Recht galt immerhin 711 Jahre, bis 1937.

Im 13. Jahrhundert begann man mit dem Bau von **Backsteingebäuden**. Vorher hatten Feuersbrünste mehrfach die bis dato existierenden Holzhäuser vernichtet.

Im 14. Jahrhundert festigte sich dann die politische und vor allem **wirtschaftliche Macht** der Stadt. Die Lübecker **Kaufleute** eröffneten Auslandskontore, bauten Frachtschiffe, trieben Handel mit verschiedenen Ostseehäfen und erhielten schließlich das Recht, als erste deutsche Stadt Golddukaten zu prägen. Bald errangen die Lübecker Kaufleute eine führende Stellung. Etwa zur Mitte des 14. Jahrhunderts entstand dann die später so bekannte **Hanse**. In Lübeck dominierten die mächtigen Kaufleute auch den Rat

der Stadt. Das endete erst 1408, als die Zünfte der Handwerker mehr Rechte einforderten und sie auch bekamen.

In den folgenden Jahrhunderten lebte Lübeck weiterhin vom **Handel**, auch nach dem Untergang der Hanse. Das zeigte sich beispielsweise 1716, als ein Handelsvertrag mit Frankreich abgeschlossen wurde. Schon zu Tagen der Hanse war häufig **Rotwein** aus Frankreich nach Lübeck mitgebracht worden, ein Kaufmann kam schließlich auf die Idee, diesen nachreifen zu lassen. Durch den Handelsvertrag wurde dann Rotwein in größeren Mengen nach Lübeck geschafft und dort gelagert und veredelt. Der Lübecker „**Rotspan**“ war alsbald ein Qualitätsbegriff. Angeblich soll sogar den französischen Soldaten, die 1806 die Stadt eroberten, der Lübecker Wein besser gemundet haben als der daheim. Die **französische Besetzung** war erst 1813

1546h mux



beendet, zwei Jahre später trat Lübeck dem Deutschen Bund bei. 1871 schließlich wurde die „Freie und Hansestadt“ Mitglied des **Deutschen Reiches**.

1933 kamen die **Nazis** an die Macht, der Senat wurde abgesetzt, die Bürgerschaft aufgelöst, die NSDAP regierte. Diese gliederte Lübeck 1937 in die preußische Provinz Schleswig-Holstein mit ein, nach 711 Jahren war die Reichsfreiheit beendet. Am 28. März 1942 wurde etwa ein Fünftel der Altstadt durch **Bombenangriffe** vernichtet, aber von weiterer Zerstörung blieb die Stadt weitgehend verschont.

Nach dem Krieg blieb Lübeck im neu gegründeten Land Schleswig-Holstein, und die Altstadt wurde wieder aufgebaut. 1987 wurde die letzte Kirche, St. Petri, restauriert, im gleichen Jahr erklärte die **UNESCO** die **Altstadt** zum **Weltkulturerbe**.

Sehenswertes

Noch einmal sei es wiederholt, die Altstadt ist ein Gesamtkunstwerk, zielloses Bummeln und zufälliges „Stoßen“ auf eins der herausragenden Bauwerke ist hier wie wohl nirgends sonst anzuraten. Es gibt an die **1000 historische Bauwerke**, absolut unmöglich, sie an dieser Stelle auch nur halbwegs ausführlich zu beschreiben.

Die Bebauung erfolgte nach einheitlichem Muster, noch heute in jeder Straße wiederzuerkennen. Die **Häuser** sind relativ schmal, aber hoch aufragend, und meist aus rotem Backstein gebaut. Die Giebel verjüngen sich, allerdings auf un-

□ Fassadenschmuck mit „Windlöchern“

□ Typische Häusergiebel in der Lübecker Altstadt

342sh mux

